

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------|----|
| Vorwort als Einleitung | 13 |
| Motto | 19 |

DAS WERK

| | | | |
|--|--|---|----------------|
| Aufgabe und Darstellungsweise 23 | Die Entstehungsweise von Nestroys Werk. | | |
| Drei Wurzeln 25 | Drei Spielräume 29 | Das Bühnenstück. Gattungen. Stile. Sprache 30 | |
| Ironie 39 | Nestroys Geist 40 | Die Zentralfigur. Witz 51 | Sprachkunst 60 |
| Satire als Sprachform. Ihre Grundthemen und sprachlichen Mittel 62 | Wortspiel 73 | | |
| Sprachspiel 82 | Die geistige und dramatische Spannweite der Nestroyschen Sprachwelt 88 | | |
| Gegensatz als geistiges Prinzip 91 | Das Couplet 98 | Ziele der Satire 99 | |
| Der »Rebell« und der »Zyniker« 109 | Der Komödiendichter 111 | | |

DIE WERKE

I. Im Polizeistaat

| | |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Vorspiel (1822—1828) | 117 |
|-----------------------------------|-----|

| | | |
|---|----------------------------|------------------------------|
| OPERNSÄNGER, PROVINZSCHAUSPIELER, JAMBENDICHTER 117 | <i>Prinz Friedrich</i> 120 | |
| DER SARKASTISCHE KOMÖDIANT 121 | <i>Sansquartier</i> 122 | <i>Zettelträger Papp</i> 123 |

| | |
|---|-----|
| 2. Fauler Zauber: Von der Burleske zur Satire (1828—1834) | 125 |
|---|-----|

| | | | | |
|--|--|---------------------------------|--------------------|----------------------------|
| DEBUT ALS THEATERDICHTER: <i>Die Verbannung aus dem Zauberreiche</i> 125 | DER NEUE STIL: Wesenszüge der Frühkunst: <i>Der Tod am Hochzeitstage</i> 129 | Die dramatischen Quodlibets 141 | Lebensumstände 142 | SCHAUSPIELER IN WIEN: Wien |
|--|--|---------------------------------|--------------------|----------------------------|

143 DAS GROTESKE THEATER. DIE PARODIEN UND ZAUBERSPIELE VON 1832—1833
 149 *Nagerl und Handschuh* 150 *Der gefühlvolle Kerkermeister* 154 *Der Theaterdiener. Zampa* 156 *Der konfuse Zauberer* 158 *Die Zauberreise in die Ritterzeit* 163 VON DER ZAUBER- ZUR »LOKAL«-POSSE. SITTENBILD UND SATIRE: *Genius, Schuster und Marqueur* 167 Charakter-Gestaltung: *Der Feenball. Lumpazivagabundus* 170 *Die Familien Zwirn, Knieriem und Leim* 177 AUSGANG DES ZAUBERSPIELS. DIE KRITISCHE PARODIE. DAS SCHAUSPIELER-PARADESTÜCK. NEUE ARTISTIK: Die kritische Parodie. *Robert der Teuxel* 182 Das Schauspieler-Paradestück: *Der Tritschtratsch* 185 Die Zauberposse: *Der Zauberer Sulphur* 186 Groteske Stilisierung: *Müller, Kohlenbrenner und Sesseltrager* 189 Das Ende des Zauberspiels: *Die Gleichheit der Jahre* 191 *Die Fahrt mit dem Dampfwagen* 192

3. Neue Satire und altes Theater (1835—1837) 194

DIE ERSTEN ZWEI SPIESSER-SATIREN. DAS PARADIGMATISCHE VOLKS- UND DAS ANTHROPOLOGISCHE SCHAUSTÜCK. JUX UND »MORAL«: Die erste Spießler-Satire: *Weder Lorbeerbaum noch Bettelstab* 194 Triumph des Mimus: *Eulenspiegel* 198 Das paradigmatische Gesellschaftsbild: *Zu ebener Erde und erster Stock* 199 Das moralisierende »Gemälde«: *Der Treulose* 200 Die Märchenposse: *Die beiden Nachtwandler* 203 Affentheater: *Der Affe und der Bräutigam* 205 Die zweite Spießler-Satire: *Eine Wohnung ist zu vermieten* 207 Burlesker Unsinn: *Moppels Abenteuer* 211 Das anthropologische Schaustück: *Das Haus der Temperamente* 212 Rückblick 214

4. Kapitulation und Intermezzo (1838) 215

Das »Lustspiel«: *Glück, Mißbrauch und Rückkehr* 215 Das »lustige Trauerspiel«: *Gegen Torheit gibt es kein Mittel* 218 Die Ballettparodie: *Der Kobold* 220

5. Die klassischen Possen (1839—1842) 222

Die erste Posse von der »Ehre«: *Die verhängnisvolle Faschingsnacht* 224 Die zweite Posse von der »Ehre«: *Der Färber und sein Zwillingbruder* 228 Ein Rückfall: *Der Erbschleicher* 232 Die klassische Posse: *Der Talisman* 234 Der Sieg schlauer Güte: *Das Mädcl aus der Vorstadt* 241 Die theatralische Jugendsünde: *Rudolph, Prinz von Korsika* 244 Die Filmkomödie: *Einen Jux will er sich machen* 247 *Die Papiere des Teufels* 249

6. Gemischte Kost (1843–1845). Die dritte Spießersatire 252

Zynik und Antikapitalismus. Sprachwucherung: *Liebesgeschichten und Heirats-
sachen* 252 *Die dramatischen Zimmerherrn* 256 Nestroy und das Vaudeville
257 Die dritte Spieß-Satire: *Nur Ruhe!* 258 Lokalkomik: *Eisenbahnheiraten*
260 *Hinüber-Herüber* 261 Geldschmerz: *Der Zerrissene* 262 Das »Lebens-
bild« in Kontrastform: *Die beiden Herrn Söhne* 263 Das Lehrstück von der
Selbsttäuschung: *Das Gewürzkrämerkleblatt* 265 Die Posse von der Güte: *Un-
verhofft* 267

II. Sturmzeichen. Revolution. Nachwehen

1. Warnungen und Theaterware (1846–1848) 272

Das ernsthafte Volksstück: *Der Unbedeutende* 272 Turbulenter Unsinn: *Zwei
ewige Juden* 274 Das »Zeitbild«: *Der Schützling* 275 Die satirische Burleske:
Die schlimmen Buben 278 Parodistischer Faschingscherz: *Martha* 280

2. Die Revolution (1848) 281

Die Posse mit Politik: *Die Anverwandten* 281 Der Mensch in der Revolution:
Freiheit in Krähwinkel 283

3. Nachwehen (1849) 287

Politischer Katzenjammer: *Lady und Schneider* 287 Die klassische Parodie:
Judith und Holofernes 291 Das Seelendrama: *Der alte Mann mit der jungen
Frau* 294 Schwarzer Humor: *Höllenangst* 301

III. In der neuen Gesellschaft

1. Die neue Gesellschaft 306

2. Wirkungssucht und Altersweisheit (1850–1853) 309
 Vier Durchfälle 309 Seele, Milieu, Theater: *Mein Freund* 312 Grotesker Ulk: *Der gutmütige Teufel* 316 Das neue Volksstück. Weisheit und Humor: *Kampl* 317 Fiasko der Routine: *Heimliches Geld, heimliche Liebe* 321

3. Rückkehr zur reinen Posse. Der Theaterdirektor. Handwerksarbeiten (1854–1857) 323
 Die Posse vom Theater: *Theaterg'schichten* 323 Der Theaterdirektor 325 *Nur kecke!* 326 *Umsonst!* 328 Die »laszive« Posse: *Zeitvertreib* 330

4. Rückkehr zum Grotesk-Absurden und zur satirischen Posse (1857–1862) 333
 OPERNPARODIEN 333 Die erste Wagner-Parodie: *Tannhäuser* 333 Die zweite Wagner-Parodie: *Lohengrin* 335 DER PENSIONIST. ZEIT-SATIRE 336 Konzentrierter Nestroy: *Frühere Verhältnisse* 337 Nestroys letztes Wort: *Häuptling Abendwind* 342

DIE WIRKUNG

Nestroys Tod und Wien 349 Aufführungszahlen und Urteile über Nestroy bis 1881 351 Die »Nestroy-Wochen« 353 Wiener Aufführungszahlen bis 1944 354 Fortleben in der Literaturgeschichte 355 Der Wandel (Tatsachen und Zahlen) 355 Nestroy-Aufführungen im deutschen Sprachgebiet 1945–1961 356 Nestroy-Aufführungen im deutschen Sprachgebiet 1961/62–1970/71 356
 Der Wandel (Äußere Gründe) 357 Karl Kraus 358 Nestroy-Forschung und -Journalismus 358 Die Theaterkritik 360 Der Wandel (Innere Gründe: Zeitlosigkeit der Gehalte; Modernität der Form) 360 »Moderne« Züge 361 Theorie und Praxis: Ionesco, Dürrenmatt, Brecht, »Spaß«, Zerstörung der Illusion, Parodie, der Raisonneur, Ironie 361 Sprachbehandlung: das Klischee, Sprache als Gesellschaftskritik, Sternheim, Kraus, Handke, »Texte« 364 Der gemütliche Kleinbürger. Dialekt. Horváth, Wolfgang Bauer, Qualtinger 368 Komödie der Ideologie oder des Menschen? 370
 Nestroy und die Literatur der 1960er Jahre 371 Perspektive und Ausblick 373

ANHANG

| | |
|---|-----|
| Quellen und Vorlagen der Stücke Nestroys | 377 |
| Bilder zum Leben und Werk | 383 |
| Zeittafel zum Leben und Werk | 404 |
| Schriftenverzeichnis | 408 |
| Verzeichnis der Hinweise auf Nestroys Theaterstücke | 411 |
| Personenverzeichnis | 416 |